

Weiter Aufschwung in der Logistik

SCI-Logistikbarometer: Anhaltend guter Trend in der Branche seit Herbst 2005

Die Logistikbranche profitiert von der guten Gesamtkonjunktur. Zwar trübt sich die Geschäftslage im Januar wie in jedem Jahr saisonbedingt ein wenig ein. Doch die hohen Erwartungen stabilisieren das Geschäftsklima im Januar auf hohem Niveau. Zu diesem Ergebnis kommt das aktuelle Logistikbarometer der SCI Verkehr GmbH.

Im Januar entwickelte sich die Geschäftslage in der Transport- und Logistikbranche saisonbedingt etwas schwächer als im Dezember. Allerdings sind die Erwartungen für die kommenden drei Monate besser als im Vormonat. Trotz der saisonalen Abschwächung des Logistikgeschäfts im Frühjahr glaubt im Januar 2007 erstmals niemand der Befragten an eine schlechtere Geschäftslage.

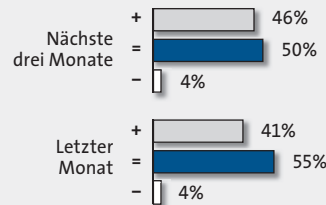
Schon im Vormonat gingen 43 Prozent der befragten Unternehmen von einer günstigeren Geschäftsentwicklung aus, in diesem Monat ist es schon die Hälfte. Die Geschäftslage wurde im Januar von 68 Prozent der Unternehmen als normal eingeschätzt und von 30 Prozent als gut. Jedoch gaben zwei Drittel der Befragten an, auf eine unveränderte Geschäftslage im Vergleich zum Vormonat zurückzublicken. Immer noch 28 Prozent stellten ein verbessertes Geschäft fest. Nur 6 Prozent empfanden die Geschäftslage im Laufe des vorigen Monats als schlechter. Damit setzt sich die seit Herbst 2005 anhaltend gute Lage der Logistikbranche im Januar 2007 fort.

Schwächere Kostensteigerung. Zwar verzeichneten im Januar mehr Unternehmen der Transport- und Logistikbranche gestiegene Kosten als im Dezember – allerdings wird mit weniger Kostensteigerungen gerechnet. Obwohl der Anteil derer, die von gestiegenen Kosten berichteten, von 35 Prozent auf 41 Prozent gestiegen ist, glaubt die Hälfte der Unternehmen jetzt, dass die Kosten in den nächsten drei Monaten unverändert bleiben werden. Nur noch 46 Prozent erwarten steigende Kosten. Im Vormonat hatte es noch eine deutliche Kostensteigerungserwartung gegeben, die augenscheinlich nicht eingetreten ist.

Konnte in den jährlichen Budgetgesprächen im Herbst 2006 noch die

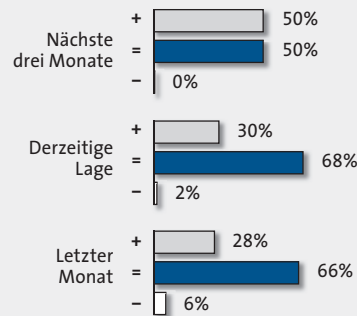
Kostenentwicklung

Die Hälfte der Unternehmen rechnet mit unveränderten Kosten.



Geschäftslage

Kein Unternehmen rechnet mehr mit schlechterer Entwicklung.



+ besser/steigt/gestiegen = normal/gleich bleibend - schlechter/sinkt/gesunken
Quelle: SCI GmbH

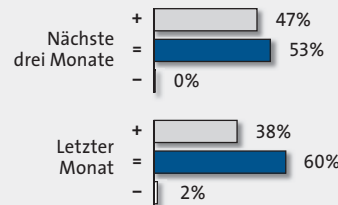
Mehrheit der Unternehmen der Transport- und Logistikbranche ihre Preise erhöhen, schwächt sich der Trend nun ab.

Nur noch 47 Prozent glauben jetzt an steigende, knapp über die Hälfte an unverändert bleibende Preise. Die meisten Logistikverträge werden nur einmal im Jahr verhandelt. Das lässt wenig Raum für weitere Preisanpassungen für die Unternehmen im Jahresverlauf. Ob die Verlager tatsächlich nach den Preisrunden des vergangenen Jahres mit stabilen Preisen rechnen können, darauf wollen sich die SCI-Experten derzeit noch nicht festlegen.

Große Investitionsbereitschaft. In der vorangegangenen Befragung zur Investitionsbereitschaft der Transport- und Logistikbranche im Januar

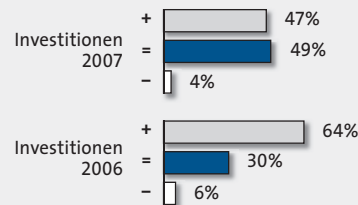
Preisentwicklung

Weitere Steigerungen sind wahrscheinlich.



Ausgaben

2006 zeigten die Logistikbetriebe große Investitionsbereitschaft.



2005 gaben über die Hälfte der Unternehmen an, ihre Investitionen im Jahr 2006 steigern zu wollen. Im Rückblick wird diese Zahl noch übertroffen. Etwa 64 Prozent der Unternehmen verzeichneten gestiegene Investitionen.

Für das Jahr 2007 sind die Aussagen zwar etwas vorsichtiger. Allerdings gehen ausgehend vom hohen Ausgangsniveau noch immer 47 Prozent der Befragten an, ihre Investitionen weiter steigern zu wollen, während 49 Prozent von gleich bleibenden Ausgaben ausgehen. Der Anteil derer, die ihre Investitionen zurückfahren wollen, ist mit 4 Prozent zu vernachlässigen.

Logistik-Software bleibt wie bereits in den vergangenen Jahren der wichtigste Investitionsbereich in der Logistikbranche. Ebenso sind die Inves-

itionen in Lagerhallen gestiegen. In diesen Bereichen liegen immer noch große Modernisierungspotenziale für die Unternehmen. Höhere Ansprüche der Kunden an ein modernes Supply-Chain-Management sind ohne IT-Investitionen nicht mehr zu erfüllen. Die Vernetzung der Branche nimmt weiter zu.

Auch die Ansprüche an moderne Logistikimmobilien steigen. Die Beschaffung von Regalen und Regalbediengeräten geht jedoch im Vergleich zum Vorjahr zurück. Ebenfalls gesteigert hat sich die Beschaffung von Fahrzeugen für den Fernverkehr. In diesem Bereich zeigen sich vor allem die deutlich positiveren Transportmärkte des vergangenen Jahres. Die derzeitigen Nahverkehrsflotten (Verteilerverkehr) sind nach Aussage der Branchenverbände überaltert. Da für diese bei der Einführung von Umweltzonen Einfahrtbeschränkungen drohen, ist mit einer weiteren Zunahme der Investitionstätigkeit in diesem Bereich zu rechnen.

Leistung erweitern. Als Folge des wachsenden Wettbewerbs- und Konsolidierungsdrucks ist die Expansion in neue Geschäftsfelder und regionale Märkte eine entscheidende Herausforderung für die Unternehmen der Transport- und Logistikbranche. Fast 80 Prozent der Unternehmen planen, ihr Geschäft außerhalb normaler Ersatzinvestitionen zu erweitern. Der Outsourcing Boom, steigende Ansprüche der Kunden spiegeln sich in den Ergebnissen wider, so die Analysen der SCI.

Deutlich über die Hälfte der Befragten gab an, die Leistungsvielfalt ihres Unternehmens erweitern zu wollen. Auch der Globalisierungsdruck macht sich in den Plänen zur Geschäftserweiterung bemerkbar. In den kommenden Jahren wollen 37 Prozent der Unternehmen neue regionale Märkte erschließen.

DVZ 24.2.2007 (rok)

Das SCI-Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Unternehmensberatung in Hamburg. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind.